

# Physische Geographie (Bachelor/Master of Science)

## Geographie (Lehramt, neue LPO)

---

### 1. Das Studienfach Geographie

Ökologische Krisen und Umweltprobleme, Globalisierung und Regionalisierung, Migration, interkulturelle Kommunikation oder Stadt- und Regionalentwicklung sind nur einige Beispiele für gesellschaftlich relevante Themen, die zu zentralen Inhalten aktueller geographischer Ausbildung an Universitäten zählen. Geographinnen und Geographen beschäftigen sich mit der Beschreibung, Erklärung und Interpretation von gesellschaftlichen und natürlichen Phänomenen und deren Wechselwirkungen in räumlicher Perspektive. Sie stellen sich der Herausforderung, den sozialen und ökologischen Wandel sowie die komplexen Interaktionen des Menschen mit seiner Umwelt zu verstehen und zu erklären. Im Studium setzen sie sich mit den Ursachen und Auswirkungen gesellschaftlicher Ungleichheit sowie Umweltveränderungen auf globaler und lokaler Ebene auseinander. Sie werden in die Lage versetzt, sich aktiv und kompetent an der Lösung raumbezogener gesellschaftlicher und ökologischer Problemstellungen zu beteiligen. Genau darauf ist unser vielfältiges Lehrprogramm ausgerichtet!

Die **Physische Geographie** als naturwissenschaftlicher Zweig der Allgemeinen Geographie befasst sich mit dem Naturraum der Erde und gliedert sich – den verschiedenen „Geosphären“ entsprechend – unter anderem in die Teilgebiete Geomorphologie (Oberflächenformen der Erde), Bodengeographie, Klimageographie, Vegetations- und Biogeographie. Geographische Informationssysteme und geographische Ökologie stellen die Querverbindungen zwischen diesen Bereichen her.

Die **Kulturgeographie** (auch: Humangeographie oder Anthropogeographie) befasst sich mit Gesellschaften und der Raumbezogenheit menschlichen Handelns. Sie gliedert sich unter anderem in die Teildisziplinen Wirtschaftsgeographie, Sozialgeographie, Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raums sowie in speziellere Teilgebiete wie z.B. Politische Geographie oder die geographische Entwicklungsforschung.

Physische Geographie und Kulturgeographie haben sich zu relativ eigenständigen Zweigen der Fachdisziplin mit unterschiedlichen Fragestellungen und Methoden entwickelt. Angesichts der großen Bedeutung, die der physischen Umwelt als der natürlichen Grundlage menschlichen Lebens zukommt, und angesichts der zunehmenden Beeinflussung dieser Grundlage durch menschliche Eingriffe spielen jedoch die vernetzte Betrachtung und das Mensch-Umwelt-Verhältnis eine herausragende Rolle. Die Erkenntnisse und Methoden der Physischen Geographie wie auch der Kulturgeographie werden in der **Regionalen Geographie** auf bestimmte Ausschnitte der Erdoberfläche (Orte, Regionen, Länder) und imaginierte bzw. sozial geschaffene Räume angewandt. Auf unterschiedlichen Maßstabsebenen untersuchen Geographen Strukturen und Prozesse der natürlichen Umwelt bzw. des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Auf diese Weise werden neue Einsichten gewonnen, die unser Weltbild verändern und die von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern genutzt werden können.

### 2. Forschungsfelder und Schwerpunkte in der Lehre in Erlangen

Zu folgenden Forschungsfeldern werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten:

**Gegenwartsbezogene Orientforschung**  
mit besonderer Betonung der „Identität und Entwicklung der muslimischen Staaten“ als regionaler Schwerpunkt der Kulturgeographie, in Kooperation mit anderen Disziplinen (Politik-, Wirtschafts- und Islamwissenschaften)

**Biogeographie**  
als Schwerpunkt in der Physischen Geographie mit Fokus auf Biodiversität, Vegetationsdynamik, Agrarökologie und Ethno-Botanik

**Hochgebirgsforschung**  
als gemeinsamer Schwerpunkt der Physischen und der Kulturgeographie

**Stadtforschung und Regionalentwicklung**  
als physisch- und kulturgeographischer Schwerpunkt im Nahbereich der Universität Erlangen-Nürnberg (Metropolregion Nürnberg) und auf globaler Ebene (globalisierte Städte, ländlicher Raum)

**Geographische Entwicklungsforschung**  
als überwiegend kulturgeographischer Schwerpunkt mit besonderer Fokussierung auf Probleme der Entwicklungsländer

**Paläoklima- und Klimafolgenforschung**  
als überwiegend physisch-geographischer Schwerpunkt zur Rekonstruktion der Paläoumwelt und Abschätzung der Folgen des Klimawandels

**Politische Geographie und Neue Kulturgeographie**  
als kulturgeographischer Schwerpunkt mit konzeptionellen Studien zu Gesellschaft/Macht/Raum

### 3. Studiengang Physische Geographie

#### 3.1 Studienkonzept und Qualifikationsprofil

Der Studiengang zielt auf eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung, welche die Studierenden dazu befähigt, sich an der Identifizierung, Analyse, Diskussion und Lösung konkreter physisch-geographischer Fragestellungen aktiv und kompetent beteiligen zu können und diese in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu bewerten. Vermittelt werden **grundlegende Kenntnisse** von Kulturgeographie und Physischer Geographie sowie ihrer theoretischen Grundlagen, insbesondere **in folgenden Bereichen**:

- Fundierte geökologische Kenntnisse,
- Spezialisierte Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen und Regionen,
- Analytisches und integratives Denken,
- EDV-gestützte Analyseinstrumente,
- Regionalkompetenz
- Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Nachhaltige Raumnutzung unter ökologischen Gesichtspunkten
- Chancen und Risiken der Globalisierung.

Besonderer Wert wird gelegt auf die Aneignung der wichtigsten physisch-geographischen Methoden (einschließlich moderner Verfahren im Bereich GIS und Fernerkundung) sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen. Damit be-

fähigt der Bachelorabschluss die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit raumbezogenen Mensch-Umwelt-Problemen in gesellschaftlichen und interkulturellen Kontexten sowie zum problemlösungsbezogenen Einsatz physisch-geographischer Methoden.

Als berufsqualifizierender Abschluss vermittelt der Studiengang in Kombination mit sinnvoll gewählten Wahlfächern Kompetenzen, welche unter anderem für folgende **Tätigkeitsfelder** qualifizieren:

- in den Bereichen Umwelt-Consulting, Politikberatung und Organisationsberatung mit Arbeitsfeldern in der Regional- und Landschaftsplanung sowie in der Kommunalverwaltung;
- im Bereich Dokumentation, Information und Kommunikation mit den Arbeitsfeldern Journalistik, Medien, Archive und Bibliotheken; Marktforschung u.v.m.;
- in allen Arbeitsfeldern des Projektmanagements und der Entwicklungszusammenarbeit.

Dabei kann auf Erfahrungen aus den bisher üblichen Diplomstudiengängen zurückgegriffen werden; hier hatten Geographieabsolventen stets dann die besten Berufschancen in einem außerordentlich breiten Berufsfeldspektrum, wenn in ihrem Studiengang besonderer Wert darauf gelegt wurde, ein hohes Maß an multifunktionaler Kompetenz sowie an Kommunikations- und Reflektionsfähigkeit zu vermitteln.

### 3.2 Struktur des Studiengangs

Der Studiengang umfasst eine solide Ausbildung in Geographie (Schwerpunkt Physische Geographie) im Umfang von 115 ECTS-Punkten (einschließlich Bachelorarbeit). Darin sind 20 ECTS-Punkte für berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen enthalten; sie verteilen sich auf verschiedene Module und werden im Kontext fachbezogener Inhalte vermittelt. Hinzu kommen 10 ECTS-Punkte für ein berufsfeldbezogenes außeruniversitäres Praktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen sowie 55 ECTS-Punkte für mindestens zwei der folgenden Wahlfächer: Biologie, Chemie, Geologie, Informatik, Kulturgeographie, Mathematik, Ökonomie, Physik.

Der Studiengang ist in **drei Phasen** gegliedert:

- In der ersten, zweisemestrigen Studienphase erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über raumbezogene Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses sowie Grundkenntnisse über wichtige Teilgebiete der Physischen Geographie und der Kulturgeographie und in einem ersten Wahlfach.
- In der zweiten Studienphase, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, werden die fachlichen Kenntnisse erweitert und besonders die methodischen Kompetenzen erworben. Außerdem werden die Kenntnisse im ersten Wahlfach vertieft und in mindestens einem weiteren Wahlfach Grundkenntnisse erworben.
- In der dritten Studienphase (fünftes und sechstes Fachsemester) erfolgt die weiterführende Spezialisierung in regionaler und thematischer Hinsicht sowie der Erwerb von Fähigkeiten, die methodischen Kenntnisse problemlösungsorientiert einzusetzen. Außerdem erfolgt hier die Abrundung der Kenntnisse in den Wahlfächern. Die Studierenden werden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

Nach dem ersten Jahr erfolgt eine **Grundlagen- und Orientierungsprüfung**. Sie gilt als bestanden, wenn die Module „Einführung in die Geographie“, Grundlagen der Physischen Geographie A“ und „Grundlagen der Kulturgeographie A“ sowie ein Modul aus einem Wahlfach erfolgreich absolviert und insgesamt mindestens 40 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Studierende den Grad „Bachelor of Science (B.Sc.) Physische Geographie“.

Die Struktur des Studiengangs und die Module können der „Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge Physische Geographie und Kulturgeographie der Naturwissenschaftlichen Fakultät der FAU“ entnommen werden.

## 4. Geographie im Lehramtsstudiengang

### 4.1 Ziel des Lehramtsstudiums

Das Ziel des Lehramtsstudiengangs ist klar: Sie möchten nach dem Studium Geographie an einer Schule unterrichten. Neben die Fachwissenschaft treten in diesem Studiengang daher die Fachdidaktik und Erziehungswissenschaften. Zu diesem Bereich des Lehramtsstudiums hält das IBZ ein eigenes Merkblatt bereit.

Geographie kann als Unterrichtsfach für Lehramt an Gymnasien (LAGY), Realschulen (LARS), Hauptschulen (LAHS) und Grundschulen (LAGS) gewählt werden.

### 4.2 Struktur des fachwissenschaftlichen Studiums für das Unterrichtsfach Geographie

Im Studium der Fachwissenschaft geht es darum, sich Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Geographie anzueignen. Das Studium stimmt deshalb in weiten Teilen mit dem der Bachelorstudiengänge Physische Geographie und Kulturgeographie überein.

Die Grundlage des Studiums (und der Studienplanung) bilden verschiedene Prüfungsordnungen: Neben der Lehramtsprüfungsordnung (LPO I) und der Studien- und Prüfungsordnung für die Erste Lehramtsprüfung an der FAU (LAPO) ist dies die „Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Geographie im Lehramtsstudiengang an der FAU“. Weitere Informationen über die Fächerkombinationen und die Struktur des Lehramtsstudiums an der FAU finden Sie in den Merkblättern „Lehramt an...“, „Lehramtspraktika“ und „Erziehungswissenschaftliches Studium“ des IBZ sowie auf der Homepage des Instituts für Geographie unter <http://www.geographie.uni-erlangen.de/lehre/>.

Auch im Lehramtsstudiengang wird nach dem ersten Studienjahr das Bestehen einer **Grundlagen- und Orientierungsprüfung** verlangt. Für Geographie LAGY müssen dafür die Module „Einführung in die Geographie“ und eines der Module „Grundlagen der Physischen Geographie A“ oder „Grundlagen der Kulturgeographie A“ erfolgreich abgelegt werden. Für die übrigen Lehramter ist mindestens das Modul „Einführung in die Geographie“ erfolgreich abzulegen.

Im Bereich der Fachdidaktik kann in allen Lehramtsstudiengängen das Modul 1a (DIDGEO) gewählt werden.

## 5. Masterstudiengang

In Erlangen wird ein viersemestriger Masterstudiengang in Physischer Geographie oder Kulturgeographie angeboten. Der Studiengang bietet verschiedene Spezialisierungsmöglichkeiten. Zurzeit werden in beiden Masterstudiengängen die Schwerpunkte Geographische Entwicklungsforschung, Geographie der Hochgebirge, Orientforschung, Stadtforschung, Regionalentwicklung, Biogeographie, Paläoklima- und Klimafolgenforschung und Politische Geographie und Neue Kulturgeographie angeboten. Die Studierenden entwickeln im Rahmen anspruchsvoller, didaktisch innovativer Lehrveranstaltungen eigenständige Projekte und bearbeiten dabei Fragestellungen von hoher praktischer und gesellschaftlicher Relevanz. Sie werden auch aktiv in Forschungsvorhaben des Instituts eingebunden. Vorausgesetzt wird ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Bachelorstudium, z.B. in einem der o.g. Studiengänge. Interessenten können sich bis 31.7. um einen Studienplatz bewerben.

## 6. Adressen

### Institut für Geographie

der Universität Erlangen-Nürnberg  
Kochstraße 4/4, 91054 Erlangen

Angaben über Studienmöglichkeiten und -inhalte, Lehrpersonal, aktuelle Termine usw. finden Sie auf der Homepage des Instituts für Geographie:

<http://www.geographie.uni-erlangen.de>

Sekretariat: Zimmer 0.057, Tel. 85-22633, Fax 85-22013  
E-Mail: [common@geographie.uni-erlangen.de](mailto:common@geographie.uni-erlangen.de)

Bibliothek: Zimmer 0.054,  
Herr Hübner: Zimmer 0.031, Tel. 85-22636  
Öffnungszeiten und Bibliotheksführungen:  
<http://www.geographie.uni-erlangen.de/bib>

### Lehrstuhl Didaktik der Geographie (Nürnberg)

Regensburger Str. 160, 90478 Nürnberg  
<http://www.didgeo.ewf.uni-erlangen.de/>

Sekretariat: Zimmer 1.026, Tel. 0911/5302-587  
E-Mail: [didgeo@ewf.uni-erlangen.de](mailto:didgeo@ewf.uni-erlangen.de)  
Geöffnet Mo. bis Do. 9.00 – 11.00 Uhr und  
13.00 – 14.00 Uhr

### Studienfachberatung

#### Dipl.-Geogr. Birgit Schwabe

Zentrale Fachstudienberatung

Wiss. Mitarbeiterin

Institut für Geographie

Kochstr. 4/4

D-91054 Erlangen, Zimmer 00.013

Tel.: ++49 (0)9131/85-2 57 91 (Durchwahl)

Tel.: ++49 (0)9131/85-2 26 33 (Sekretariat)

E-Mail: [bschwabe@geographie.uni-erlangen.de](mailto:bschwabe@geographie.uni-erlangen.de)

Sprechstunde: Di., Do. 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 15.30 Uhr  
u.n.V.

### Prüfungsamt

**Bachelor/Master of Science** Frau Petra Schmitt

L 6 Prüfungsverwaltung, Zimmer 1.036

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr,

Halbmondstraße 6-8; Tel. 09131/85-24063;

E-Mail: [petra.schmitt@zuv.uni-erlangen.de](mailto:petra.schmitt@zuv.uni-erlangen.de)

### Lehramt Gymnasium/Realschule

**Friederike Debatin**

L 6 Prüfungsverwaltung, Zimmer 1.061

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr,

Halbmondstraße 6-8; Tel. 09131/85- 23034;

E-Mail: [friederike.debatin@zuv.uni-erlangen.de](mailto:friederike.debatin@zuv.uni-erlangen.de)

### Lehramt Grund- und Hauptschule

**Karin Holzke**

L 6 Prüfungsverwaltung, Nürnberg, Zimmer 0.039

Geöffnet: Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr,

Regensburger Straße 160, Nürnberg,

Tel.0911/5302-512

E-Mail: [Karin.Holzke@rrze.uni-erlangen.de](mailto:Karin.Holzke@rrze.uni-erlangen.de)

### Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ)

Beratungsbüro: Schlossplatz 3, Zimmer 0.021,

91054 Erlangen, geöffnet Mo. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Dort sind Infoblätter zu den Studiengängen und Fächern an der FAU sowie rund ums Studium erhältlich.

Schriftliche Anforderungen bitte gegen Adressaufkleber und 1,45 € Rückporto an IBZ, Postfach 3520, 91023 Erlangen.

Alle Infos sind auch im Internet unter

<http://www.uni-erlangen.de/studium/>

zu finden.

Berufsbezogene Informationen sind über die Suchmaschine der Bundesagentur für Arbeit [www.berufenet.de](http://www.berufenet.de) erhältlich.

### Vorlesungsverzeichnis

<http://www.univis.uni-erlangen.de>